

Gemeindebote

Nr. 4 / 2011

Frühgebet

Kinderlager Kandersteg



September - November



September - November 2011
74. Jahrgang
Nr. 4

Impressum

Gemeindebote der EMK
Lyss-Aarberg
Erscheint 4-mal pro Jahr

Redaktion

Serge Frutiger (SF)
Pfarrer

Eveline Gerber (EG)
Gemeinde Aarberg
evegerber@gmx.ch

Werner Hochstrasser (WH)
(Grafik/Layout)
redaktion.gb@besonet.ch

Website

Lyss:
www.emk-lyss.ch

Aarberg:
www.emk-aarberg.ch

Foto Titelblatt:
WH

Inhalt

- 3-4 Editorial
- 5 Bezirksnachrichten
- 6-7 Termine
- 8 Bezirk
- 9 EMK Schweiz
- 10-12 Gemeinde Aarberg
- 13-14 Takano
- 15 Kinderseite
- 16 die letzte Seite

Pfarrfamilie

Serge Frutiger
Rosengasse 9, 3250 Lyss
Tel.: 032 384 11 94
E-Mail
frutiger@emk-schweiz.ch

Jugendmitarbeiter:

Pascal Brawand
Waldstätterstrasse 23, 3014 Bern
Tel.: 031 331 65 63
E-Mail
pascal.brawand@emk-schweiz.ch

Postcheckkonto:
EMK Bezirk Lyss-Aarberg
25 - 4526 - 7

Liebe Leserinnen und Leser

Bei der heutigen Bibellese (5. August) ist von einem Aussätzigen die Rede, der zu Jesus kommt! (Matthäus 8, 1-4)

1) Eine grosse Menschenmenge folgte Jesus, als er vom Berg herabstieg. 2) Da kam ein Aussätziger und fiel vor Jesus nieder: „Herr, wenn du willst, kannst du mich heilen!“ 3) Jesus streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: „Ich will es tun! Sei gesund!“ Im selben Augenblick war der Mann von seiner Krankheit geheilt. 4) Da befahl ihm Jesus: „Sag niemandem etwas, sondern geh sofort zum Priester, und lass dich von ihm untersuchen. Bring das Opfer dar, wie es Mose vorgeschrieben hat. So werden die Priester sehen, dass ich im Auftrag Gottes handle.“

In der Geschichte lesen wir: Er warf sich vor Jesus nieder und sagte: „Herr, wenn du willst, kannst du mich gesund machen!“ (Vers 2)

Unser aussätziger Mann hat überhaupt kein Problem mit „wenn Gott will“. Er geht ganz selbstverständlich davon aus, dass Jesus Macht hat über sein Leben, seine Krankheit, und sagt zu ihm: Wenn du willst, kannst du mich heilen.

Was ist, wenn Gott nicht will?

Beim Nachdenken über diese Geschichte gab es für mich eine kleine Überraschung.

„WENN DU WILLST...“



Ich sass auf dem Sofa und blickte nachdenklich zum Fenster hinaus. Draussen war alles mit dunklen Wolken verhangen, mit einigen Regentropfen war zu rechnen. – Da plötzlich durchbrachen einige Sonnenstrahlen die Wolken und schlagartig wurde es in meiner Stube heller. Ein wenig überrascht durch den schnellen Wetterwechsel wurde ich von meinen Gedanken „wenn Gott will“ abgelenkt. Dafür kamen neue Gedanken: Ist nicht

Fortsetzung

dieses Bild ein guter Vergleich mit den Problemen, Sorgen, Beschwerden usw. – alles wie dunkle Wolken, alles verhangen...

In diese Situation ein Lichtblick, ein Sonnenstrahl, eine Hoffnung....

„Wenn du willst, kannst du mich heilen!“ mit diesen Worten hatte der Aussätzige alles gesagt, jetzt war es nicht mehr an ihm, sondern jetzt übergab er das Problem Jesus.

In der Geschichte lesen wir: Vers 3 „Jesus streckte die Hand aus und berührte ihn. „Ich will“ sagte er. „Sei gesund“.

Welch ein Erlebnis machte da der Kranke. Bei ihm war es mehr als nur ein

Sonnenstrahl, der die Situation schlagartig veränderte. Sein Vertrauen in Jesus wurde reich belohnt.

Was lerne ich aus der Geschichte?

- Bei Gott bin ich in guten Händen. Auch wenn ich in meinem Leben seinen Willen nicht immer verstehe, möchte ich trotzdem voll Vertrauen sagen: Herr, wenn du willst, kannst du mich heil machen.

Werner Hochstrasser

Denen, die Gott lieben...

Denen, die Gott lieben,
verwandelt er alles in Gutes,
auch ihre Irrwege und Fehler
lässt Gott ihnen zum Guten werden.

Augustinus

GEBURTSTAGE ÜBER 70 JAHRE

Psalm 27
Der Herr ist mein Licht und mein Heil.
Vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist meines Lebens Kraft,
vor wem sollte mir grauen?

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Gottes reichen Segen für Ihr neues Lebensjahr. Gott schenke Ihnen, dass Sie getrost den Schritt in Ihr neues Lebensjahr tun dürfen.

13. Okt.	Ruth Kleiner	Lyss	76 Jahre
22. Okt.	Vreni Hegnauer	Lyss	73 Jahre
17. Nov.	Werner Bolli	Busswil	80 Jahre
20. Nov.	Martin Weber	Lyss	74 Jahre



EINSEGNUNG

Am 12. Juni durften wir in zweifacher Hinsicht das „beGeistert Leben“ feiern. Einerseits als Pfingstfest und Vergewärtigung vom Geschenk des Heiligen Geistes und andererseits als Feier des Lebens bei der Kindersegnung von

Micha Berger. Wir freuen uns mit den Eltern **Eliane und Peter Berger** (Kosthofen) und seinem Bruder **Simon** über Gottes Segen, den wir dem jüngsten Familienmitglied zusprechen durften.

ABWESENHEIT DES PFARRERS

Ferienabwesenheit von Serge Frutiger
Pfarrversammlung vom 12. - 15. Sept. 2011
Ferien vom 26. Sept. - 09. Okt. 2011

Die Informationen für Notfälle findet Ihr (finden Sie) zu gegebener Zeit auf meinem Telefonbeantworter.

BESONDERE TERMINE: AARBERG

04. Sept. Lobpreisgottesdienst neu um 20.00 Uhr
 18. Okt. 20.00 Uhr Gemeindeabend
 30. Okt. 10.00 Uhr Missionsgottesdienst mit Irene und Andy Juliff von OM (Operation Mobilisation Zentrale in D-Mosbach)

BESONDERE TERMINE: LYSS

03. Sept. 08.25 – ca. 17.20 Uhr ökum. Ausflug: Lac de Joux und Romainmôtier
 04. Sept. 10.00 Uhr Gemeindetag in Les Cerneux (Details siehe Flyer)
 18. Sept. 09.30 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Betttag in der Ref. Kirche mit Liedern aus Taizé von den Kirchenchören und dem Kinderchor
 30. Okt. 17.00 Uhr Connexio-GD mit Hanni Gut de Grad über unser kirchliches Engagement in Argentinien (Lateinamerika)
 01. Nov. 20.00 Uhr Gemeindeabend

GEMEINSAME GOTTESDIENSTE LYSS UND AARBERG

11. Sept. 10.00 Uhr Taufgottesdienst an der Aare (weitere Orts- und Wetter-Infos folgen)
 Anstelle der **ausserord. Bezirksversammlung vom 22. September** gibt es voraussichtlich einen Bezirksinfoabend über das Liftprojekt
 25. Sept. 10.00 Uhr in Aarberg (mit Lyss)
 02. Okt. 09.30 Uhr in Lyss (mit Aarberg)
 09. Okt. 10.00 Uhr in Aarberg (mit Lyss)
 16. Okt. 10.00 Uhr Erntedankfest mit **Bezirks-Mittagessen EMK Lyss** (mit Aarberg)
 06. Nov. 10.00 Uhr **LIBERO Gottesdienst in Lyss** (mit Aarberg)
 27. Nov. 17.00 Uhr **Sonntagsapéro** mit dem **Flötenorchester Solothurn** in der Kapelle Lyss (mit Aarberg)



Weihnachtspäckliaktion in Aarberg vom 25. – 26. Nov.

Weihnachtspäckliaktion in Lyss, ökum. Sammlung, dieses Jahr bei uns in der EMK am Mi 16. Nov. und Fr 18. Nov. (nähere Infos folgen)

Erläbnis-Nami

Erläbnis-Nami für alle Kids von 6 – 12 Jahren am Samstag, 22. Okt. und 03. Dez. jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr

5. Nov. 08.45 Uhr Frouezmorge im ref. Kirchgemeindehaus Lyss mit **René Meier**, Pfr. FMG



10. - 17. Nov. ist nach 2005 wieder die Wanderausstellung „Der gelbe Stern“

von der Berliner Friedensbibliothek zu Gast in Lyss im Berufs- und Weiterbildungszentrum (BWZ).
 Vernissage Donnerstag, 10. November

Begleitend zur „Ausstellung gegen das Vergessen des Holocaust“ gibt es zwei thematische Filmabende voraussichtlich Mo 14. und Do 17. Nov der ökumenischen Kirchen von Lyss (weitere Infos folgen).

DEUTSCHKURS

Deutsch lernen mit anderen Frauen

Jeden Freitag, von 14:30 - 16:00 Uhr (ausser in den Schulferien)

Treffpunkt: Rosengasse 7, Lyss (Obergeschoss)
 Kinderhütendienst für Mütter mit Kindern
 Kosten: Der Kurs ist gratis

Infos: Margrit Läderach Telefon: 032 385 28 45

SEELSORGE



Wir sind gerne bereit im vertraulichen Gespräch auf Ihre Fragen, Anliegen, Sorgen, Nöte usw. einzugehen. Wenn Sie einen Gesprächswunsch haben, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Serge Frutiger, Pfarrer
 Susi Hochstrasser

WEBSITE DER EMK LYSS UND AARBERG



Unter:
www.emk-lyss.ch
 oder
www.emk-aarberg.ch
 erhalten Sie immer die neusten Infos über unsere Veranstaltungen in den beiden Gemeinden.



IMPULS 11



FREITAG - SONNTAG
28. – 30. OKTOBER
IMPULS 11
FESTIVAL DER JUGENDARBEIT
DER EMK IN
3X3 EMK HUNZENSCHWIL AG

Workshops zu aktuellen Themen, mit dem Markt der Möglichkeiten, Christä-Usgang, DJ FreeG, Nachtcafé uvm.

Sonntag, 10.00 Uhr – Jugendkongress mit Gottesdienst und Workshops

Freitag, 19.30 Uhr mit Peter Egger – zu Fuss um die Welt (Live Multivision)
 Samstag, ab 09.30 Uhr mit spannenden

Weitere Infos siehe Flyer und/oder unter: www.takano-online.ch/festival

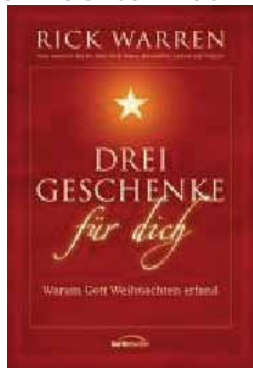
Weitere Anlässe der EMK Schweiz unter: www.emk-schweiz.ch
 Rubrik Veranstaltungen

Lobe Gott für alles, was Du hast. Vertraue ihm in allem, worum Du bittest!
 John Wesley

WEIHNACHTSAKTION GEMEINDE AARBERG

Und auch wenn der Sommer noch kaum wirklich da war, die nächste Adventszeit kommt bestimmt. Und damit auch unsere bereits mehrfach angekündigte Weihnachtsaktion:

Drei Geschenke für Dich - Entdecken Sie die Bedeutung von Weihnachten neu



Es ist schon erstaunlich, dass die Geburt eines Jungen in einem Stall vor mehr als 2000 Jahren jedes Jahr im Dezember nahezu rund um den Globus für Trubel und Verkehrschaos sorgt. Was hat sich in dieser Nacht eigentlich ereignet, dass es das Leben so vieler Menschen verändert hat?

Wenn du jedes Jahr wieder den Eindruck hast, dass die Vorweihnachtszeit dir nur Stress beschert, wenn du dich nicht mehr so richtig auf die Bedeutung von Weihnachten einlassen kannst, wenn dir vielleicht sogar abhanden gekommen ist, warum wir eigentlich Weihnachten feiern – dann ist unsere

neue Gottesdienstreihe für dich wie geschaffen, denn wir wollen entdecken, „Warum Gott Weihnachten erfand“.

Wenn du selbst nicht zu den eben genannten gehörst, aber solche Menschen aus deinem Freundeskreis, deiner Nachbarschaft, von der Arbeit usw. kennst, dann sind genau das deine Gäste, die du einladen kannst, um die Bedeutung von Weihnachten neu zu entdecken. Ähnlich wie bei der Aktion „Leben mit Vision“ tun wir dies mit drei Möglichkeiten. Lesen des Buches, Besuch einer Kleingruppe (3x) und Teilnahme an den drei Themengottesdiensten im Advent.

Die Gottesdienste finden an folgenden Sonntagen statt (bereits heute vor-merken):

4. Dez. Adventsfeier für Gross und Chlii / 11. Dez. und 18. Dez. jeweils um 10.00 Uhr.

Danach folgt der Abschluss mit unserem bereits traditionellen Familiengottesdienst am Heiligen Abend 24. Dez. um 17.00 Uhr in Aarberg (für alle Generationen).

Alle weiteren Infos gibt's am nächsten Kleingruppen-Leitertreff (offen für alle) am Mittwoch 31. Aug. um 20.00 Uhr in Aarberg.

SF

DAS SAMSTAG - MORGENGEBET

Dieses Morgengebet gibt es seit Juli 2004. Ruth Veil hielt damals ein Gebetsseminar, welches jeweils am Morgen um 6.00 h in der Kapelle in Aarberg stattfand. Nachdem Ruth wieder nach Frankreich zurückkehrte, fragten wir uns, wie weiter. Wir beschlossen, uns jeden Samstagmorgen zu treffen, und dies ist bis heute so geblieben (ausser in den Schulferien). Hier einige Berichte von Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Morgengebets:

- Seit 2004 gehe ich in das Frühgebet am Samstagmorgen und in all den Jahren ist mir dieser Gebetsmorgen richtig ans Herz gewachsen. Wir sind eine Gruppe von jeweils 6 – 8 Personen. Wir treffen uns zum Lobpreis und Anbetung, wir machen eine persönliche Befindungs-runde mit anschliessendem Gebet für die Anliegen oder Zeugnisse. Wir beten für die Gemeindegruppen: Gemeindeleitung, Kinderhort, Sonntagsschule, Jungschar, Unti-Kinder, Hauskreise, Gottesdienste, Kinderwoche, Kinder- und Teenilager, Weihnachtspäckliaktion und Anliegen, die aus der Gemeinde an uns herangetragen werden. Auch unsere Mitmenschen, unser Volk und Regierung sind uns immer wieder ein Gebetsanliegen. Jeder Gebetsmorgen ist für mich in Gestaltung und Führung immer wieder etwas „Neues“! Ein Geschenk Gottes! So erlebe ich dieses Morgengebet als eine freudige, lebendige und gesegnete Zeit.

- Ich bin gern mit euch zusammen. Gemeinschaft im Gebet ist wie Würze im Leben als Christ. So früh am Morgen auf-



zustehen braucht sehr viel Überwindung für mich, darum nehme ich nur teil, wenn ich es wirklich will. Ich empfinde das Morgengebetstreffen wie ein Geschenk von Gott, etwas Spezielles, ein besonderer Segen.

- Mich motiviert die gute und persönliche Gemeinschaft und die Möglichkeit für verschiedenste Anliegen, Menschen und Arbeiten aus der Gemeinde und unserem privaten Umfeld konkret zu beten. Mich motivieren auch die verschiedenen Farben und Prägungen, die bei einem Gebetsmorgen möglich sind.

- Es ist nicht so, dass ich gerne auch am Samstag um 5.10 Uhr aufstehe, damit ich um 6.00 Uhr rechtzeitig am Frühgebet teilnehmen kann. Es ist jedes Mal ein kleiner Kampf und ein Willensentscheid, dabei zu sein.

Aber der Segen von dieser Zeit überwältigt alles. Dieser positive Start begleitet mich den ganzen Tag hindurch. Die wachsende Nähe und das Vertrauen zueinander, ermutigt, die persönlichen Anliegen anzubringen. Man kämpft nicht mehr alleine, sondern man wird getragen von der ganzen Gebetsschar. Der Engel Se-

Fortsetzung: Frühgebet

raphim hat sechs Flügel: mit zweien bedeckt er sein Gesicht, mit zweien den Leib und zwei hat er zum Fliegen (Jes. 6.2). Dies widerspiegelt die Proportionalität zwischen unserer Anbetung und unserem Dienst. Doppelt so viel Zeit sollst du Gott anbeten und preisen, als ihm zu dienen. Mit dieser Aussage möchte ich einfach Alle ermutigen, diesen Frühaufstehkampf auf sich zu nehmen.

- Abwechslungsweise leitet eine Person durch den Morgen. Die Anderen bringen sich ein, je nach dem, was auf dem Herzen brennt.

Das Frühgebet bedeutet mir viel. Es ist ein mir vertrauter Kreis, wo ich meine Freuden, meine Lasten und Sorgen bringen kann. Oft gehe ich gestärkt und getröstet aus dem Frühgebet. Ich habe erlebt, wie Gott in meine Alltagssituationen hinein gewirkt hat. Das Frühgebet möchte ich auf keinen Fall missen. Wie haben wirs gut.

- „Um GOTT besser kennen zu lernen muss ich von mir aus einen aktiven Schritt auf IHN zu machen“. Dies sagte mir vor einiger Zeit u.a. mein „Verstand“. Ein willentliches und verbindliches Engagement z.B. im Frühgebet ist eine Möglichkeit. Inzwischen entwickelte sich dieser vor einiger Zeit gefällte Entscheid zum grossen Wunsch, ja sogar zur Sehnsucht, am Samstagmorgen im Frühgebet jeweils möglichst dabei zu sein. Gemeinsam erleben wir Gott in seiner unendlichen Vielfalt und entdecken die Bibel immer wieder als unerschöpfliche Quelle. Für mich einfach

ein unbeschreibliches Wunder und eine tolle, weiter zu empfehlende Sache.

- Wir begleiten, nebst persönlichen Anliegen, den Gemeindealltag, die Jugendarbeit und die Mission. Wir tauschen aus über Bibeltexte, Erfahrungen, Eindrücke und das Weltgeschehen. Frühgebet ist nicht nur für Frühaufsteher, darum bin auch ich dabei. Das Frühgebet ist offen für alle. Wir sind kein geschlossener Kreis. Jede anwesende Person ist eine Ermutigung. Anliegen dürfen jederzeit eingebracht werden, auch wenn die betreffende Person nicht selber anwesend sein kann.

7.30 Uhr: freiwillig Kaffeetrinken bei Gudi. Auch zu diesem Höck darf jederzeit jemand dazustossen.

Wie ihr gelesen habt: ihr seid alle willkommen im Samstag-Morgengebet. Was ebenfalls erwähnt wurde: ihr dürft uns jederzeit Gebetsanliegen mitteilen, auch wenn ihr nicht dabei sein könnt.

Die Gebetsanliegen können bei *Christine Jaggi* unter Tel. 078 686 92 99 oder bei *Evelyne Gerber* Tel. 032 396 27 82 deponiert werden.

Unser nächstes Samstag-Morgengebet findet am **3. Sept. 2011 um 6.00 Uhr** in der Kapelle in Aarberg statt.

EG

KINDERLAGER IM „SUNNEBLICK“ IN KANDERSTEG VOM 9. – 16. JULI 2011

„Rauchzeichen am reisenden Wasser“

lässt auf unser Lagerthema schliessen: Indianer!

Am ersten Tag wurden die 40 Kinder in 6 Indianerstämme eingeteilt und in diesen galt es, Ämtli zu erledigen oder Wettkämpfe zu bestreiten. Die Kinder lernten täglich etwas über die Indianer und deren Kultur. Dazu wurde dann in der Vertiefung jeweils der Bogen zu einer biblischen Geschichte geschlagen, und so hörten einige Kinder das erste Mal in ihrem Leben etwas über Gott und die Bibel.

Am Sonntag besuchten wir das Gastertal und verbrachten dort einen Indianerspiel- und Brätlitag bei schönstem Sonnenschein. Auch unseren Tagesausflug auf die Allmenalp und ins Üschinental genossen wir bei herrlichem Sommerwetter. Einige ganz Mutige badeten sogar einige Minuten in der eiskalten Üschine!

Auf dem Gelände vom Sunneblick stellten wir anfangs Woche ein grosses Tipi (7,5 m Durchmesser) auf, in welchem jede Nacht die Kinder eines anderen Zimmers übernachten durften. Dies war für die meisten ein begehrtes Angebot! Super war die Nacht, als Frutigers darin sogar ein (geschütztes!) Feuer zum Wärmen machten und es Popcorn vom Feuer als Bettmüpfeli gab.

Beim Singen, Spielen, Basteln und



Werken konnte jedes Kind seine Gaben ausleben und die Gemeinschaft so richtig geniessen.

Als einer der Höhepunkte besuchten uns am Freitag Theo und Vreni Grubemann, die 21 Jahre in der Indianermision in Bolivien tätig waren und viel Interessantes über die Indianer von heute zu erzählen hatten.

Mit Spiel, Spass und Besinnung und später einigen Liedern am Lagerfeuer fand dann die Woche am Freitag Abend einen schönen Abschluss...

...jedoch nur für die Leiter. Die Kinder durften dann in den Zimmern noch eine Stunde Party feiern, und das ohne unsere sere Aufsicht...cool!!!

Am Samstag konnten wir dankbar alle nicht mehr ganz sauberen und etwas müden, aber glücklichen Kinder den Eltern wieder übergeben.

Zu unserer grossen Freude besuchten am Sonntag 30 Kinder mit ihren Eltern den Abschlussgottesdienst in der Kapelle in Aarberg.

Wir sind dankbar, dass wir Gottes Nähe und seine Fürsorge auch dieses Jahr erleben durften und vor Krankheit und grösseren Unfällen bewahrt wurden. Ein Junge hat sich beim Fussballspielen einen Mittelfussknochen gebrochen, kam aber mit Gips und Krücken sehr gut zurecht und wollte unbedingt im Lager bleiben.

Herzlichen Dank dem ganzen Team für den tollen Einsatz und der Gemeinde für alle Gaben und Gebete!

Christine Schnegg

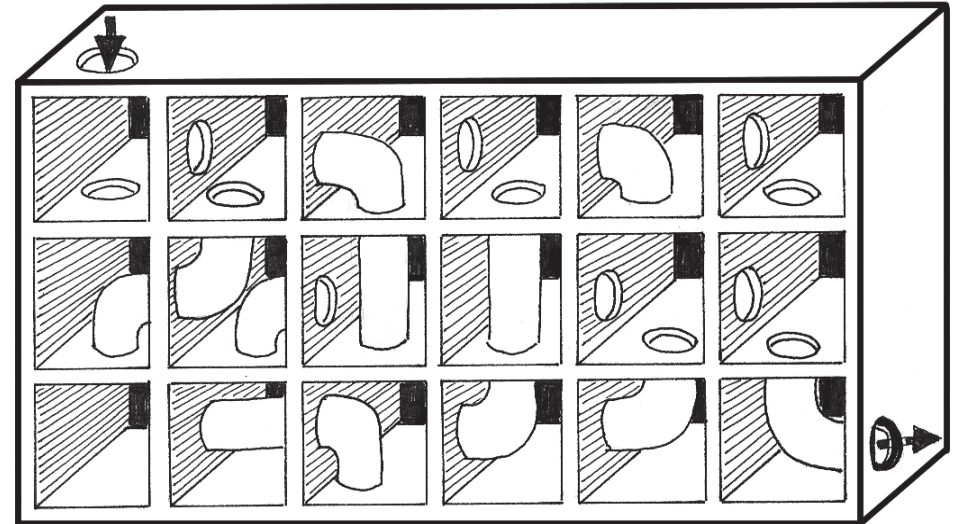
Wer gerne nächstes Jahr als Leiterin oder Leiter mit dabei sein möchte, darf sich bis Ende November 2011 bei mir melden.

Telefon: 032 384 22 11, oder ch.schnegg@besonet.ch)

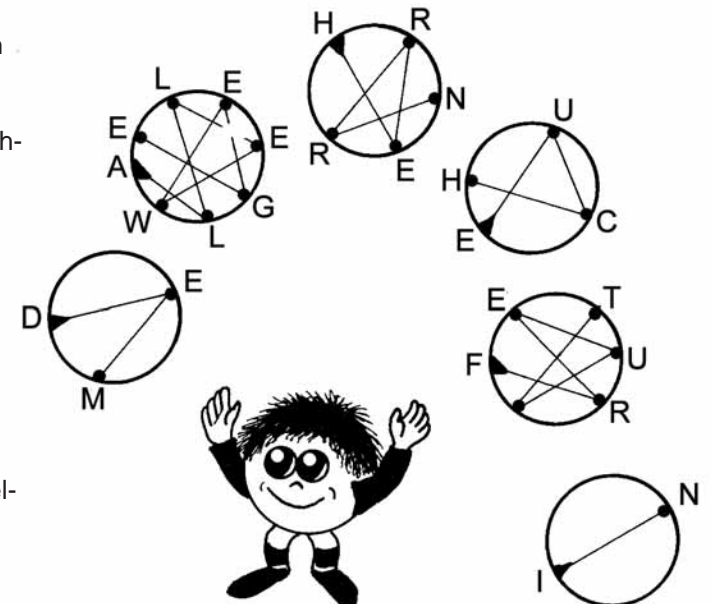
Das Lager findet vom 7. -14. Juli statt.



Suche den Weg durch die Rohre zum Ausgang rechts unten.



Rugeli versucht sich im Jonglieren. Es kommen ihm aber dabei die Bälle durcheinander.



Findest du den Bibelvers heraus?

WH

Danke

Herr, ich danke dir durch
Jesus Christus für all die
Möglichkeiten, die du mir
gegeben hast. Lass sie mich
in deinem Sinne nutzen.
Gib mir die Kraft und den
Geist dazu.

Ralf Böge